

## Firmen nutzen Kennenlernbörse

16. Ausbildungsbörse in der Stadthalle Pfullendorf, bei der sich 50 Betriebe 630 Schülern vorstellen.



Hunderte Schüler nutzten gestern die 16. Ausbildungsbörse der Wirtschaftsinitiative Pfullendorf (WIP), um sich über Ausbildungsberufe an den Ständen von 50 Unternehmen zu informieren. Für die Betriebe bietet sich die Chance, erste Kontakte zu potenziellen Lehrlingen herzustellen, wobei der Weg zur Lehrstelle über das Praktikum führe, wie WIP-Börsenorganisator Bernd Ruther erklärte. Es habe sich gelohnt, dass die WIP bei Lehrstellenbörse einen "langen Atem" gezeigt habe, denn die Unternehmensanfragen erhöhten sich stetig. Mit Hinweis auf das Alter von Siebt- und Achtklässlern mahnte er vor allzu großen Erwartungen seitens der Betriebe, was das Interesse an der Arbeits- und Berufswelt angehe. Bürgermeister Thomas Kugler wies auf die hohe soziale Verantwortung von Ausbildern hin, die den jungen Leuten mit einer qualifizierten Ausbildung auch einen Platz in der Gesellschaft ermöglichten. "Handwerk hat goldenen Boden", rührte der Rathauschef die Werbetrommel für die Berufe, wo die Hände auch mal schmutzig werden und bezeichnete die gesellschaftliche Fokussierung auf ein Studium als falsch.

Am Stand der Schwenninger Baufirma Stingel informierten Monja Haas und Julia Mayer die Schüler über die Ausbildungsmöglichkeiten des Familienbetriebes, und die Kauffrau für Büromanagement und Assistentin der Geschäftsleitung fanden sichtlich den richtigen Ton.

Großen Wert auf eine praxisnahe Ausbildung legt die SRH Kliniken GmbH, erfuhren Neuntklässlerin Saskia Henkel von der angehenden Krankenschwester Kim Leonie Raabe. Zu

den Bewerbungsvoraussetzungen gehören unter anderem gute Deutschkenntnisse, aber auch eine saubere Handschrift.

Erstmals präsentierte sich die Knoll Maschinenbau GmbH aus Bad Saulgau in Pfullendorf und offerierte eine Vielzahl an Ausbildungsberufen. Iris Fischer modelliert im zweiten Lehrjahr als angehende technische Produktdesignerin am Computer Anlagen, erstellt Zeichnungen und hat auch Kundenkontakt. Die junge Frau hat zwar das Abitur gemacht, aber ein guter Realschulabschluss genüge für eine Bewerbung. "Die Atmosphäre hat mir vom ersten Tag an gefallen", schwärmt sie von dem hervorragenden Betriebsklima.

Sehr wohl fühlt sich auch der 19-jährige Maycon da Silva, der bei der Pfullendorfer Firma Hennig das dritte Lehrjahr als Industriemechaniker absolviert. "Mein Vater hat schon in diesem Beruf gearbeitet, und ich wollte dasselbe machen", erzählt der gebürtige Brasilianer, dass er über eine Zeitungsannonce auf den Ausbildungsplatz aufmerksam wurde. Eine eigene Stelle für das Wohlfühlklima hat die Firma Lothar Bix geschaffen, die aktuell in Meßkirch und Menningen 250 Mitarbeiter beschäftigt. "Wir haben gesehen, dass wir etwas machen müssen", kümmert sich Feel-Good-Managerin Carmen Hafner nicht nur um die zehn Auszubildenden, die sie beispielsweise durch den ersten Arbeitstag begleitet, sondern sorgt sich um die Fitness und Gesundheit der gesamten Belegschaft. Im Halbstundentakt strömten neue Schulklassen durch die Stadthalle und die Schüler hatten einen Spickzettel mit wichtigen Fragen dabei, und suchten Antworten. Das Bewirtungsteam der Kasimir-Walchner-Schule sorgte sich wieder toll um das leibliche Wohl der jüngeren wie älteren Besucher.

## ***Teilnehmer***

*Von 8.30 bis 13 Uhr informierten sich 630 Schüler aus Pfullendorf, Wald, Bad Saulgau, Krauchenwies, Mengen, Sigmaringen und Meßkirch über die Ausbildungsangebote der Firmen: Allianz Hilmer & Bucher, Agentur für Arbeit, Airbus Defence and Space, Aldi, AOK Bodensee-Oberschwaben, Autohaus Zimmermann, Bilgram Chemie, Lothar Bix GmbH, Bizerba SE, Burth Wirtschaftsprüfer, Bundespolizeiakademie, Bundeswehr Karriereberatung, Camphill Ausbildung, DRK Sigmaringen, Extra Games Entertainment, Finanzamt, Familienfriseur Schmauder, Geberit, Hangarter & Partner, Hauchler Studio, Hennig GmbH, Irßlinger GmbH, Kendrion Donaueschingen, Kinder- und Jugendbüro, Klaiber Bürowelt, Knoll Maschinenbau, Kramer, Langer Group, Mahle Ventilbetrieb, Mariaberg e.V., Paul Peschke GmbH, Pfullendorfer Tor-Systeme, Polizei, Schöppler Gartenbau, Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch, Spitalpflege, Karl Späh GmbH, SRH Kliniken GmbH, Stadtverwaltung, Stadtwerke, Friedrich Stingel, Karl Stocker, Matthias Strobel, Tegometall, Vema, Volksbank Pfullendorf, Volksbank Bad Saulgau, Wohlfahrtswerk Altenhilfe Grüne Burg, ZG Raiffeisen eG. und Zollern GmbH. (siv)*